

Bericht über die Kassenprüfung

der Teigliederung *Landesverband Brandenburg der Piratenpartei Deutschland*
für das Geschäftsjahr: 08/2012 bis 31.03.2013

Die Kassenprüfung fand am 20.04.2013 in der LGS des LV Brandenburg, Am Hochhaus 2-4,
14478 Potsdam statt.

Namen der anwesenden Kassenprüfer:

Klaus-Dieter Peter
Michael v. Gradolewski

Auflistung der zur Verfügung gestellten Unterlagen:

- Kassenblatt 08/2012-03/2013
- Kontoauszüge vom 01.08.2012 bis 31.03.2013
- Belege zum Buchungs-Journal

Auflistung der nicht zur Verfügung stehenden Unterlagen:

- Saldenvorträge der einzelnen Konten
- Grundbuch/Buchungsjournal/Buchungssatzliste
- Inventar (lt. Aussage des Schatzmeisters nicht nötig; Problem: es ist nicht ersichtlich, was dem LVBB gehört und was nur zur Verfügung gestellt wird)

Inventarliste ist virtuell auf der
Vorstandsseite. Es gibt keinen VB für die
Anschaffung höherwertiger Anlagegüter.
Hier sollte der Vorstand überlegen
inwieweit er eine Inventarliste für
erforderlich hält.

Beschreibung Prüfarbeiten (Abgleiche, Prüfungen, Durchsichten):

1.Prüfung der Bar-Kasse:

- die Prüfung der Bar-Kasse erfolgte öffentlich
- Anwesende: Katrin Kirchert (Protokollant), Mandy Plaswig

Ergebnis Kassenbestandsprotokoll:

200 €x 1 = 200 €
100 €x 1 = 100 €
50 €x 17 = 850 €
20 €x 16 = 320 €
10 €x 19 = 190 €
5 €x 27 = 135 €
= 1.795 €

2 €x 23 = 46 €
1 €x 16 = 16 €
0,50 €x 51 = 25,50 €
0,20 €x 51 = 10,20 €
0,10 €x 61 = 6,10 €
0,05 €x 33 = 1,65 €
0,02 €x 30 = 0,60 €
0,01 €x 30 = 0,30 €
= 106,35 €
Ist = 1901,35 €

2. Prüfen der zur Verfügung stehenden Unterlagen

Prüfen des Kassenblattes 08/2012-03/2013
Abgleich des Kassenblattes mit den Kontoauszügen
Prüfen der Belege zu den Buchungen

Ergebnis:

Bei der Prüfung des Kassenblattes wurden keine Beanstandungen festgestellt.
Das Kassenblatt stimmt mit den Kontoauszügen überein.
Es sind nicht für alle Buchungen ausreichende Belege vorhanden.

Für folgende Buchungen sind die Belege nachzureichen:

- 02.11.2012 Rechnung (2012/RE/00/202) in Höhe von 418,08 Euro
- 21.11.2012 Beleg zur Kostenerstattung in Höhe von 45,37 Euro
- 04.01.2013 Buchungstext "für sexuelle Gefälligkeiten" ändern, Was wurde bezahlt?
- 08.01.2013 Beleg zur Rückzahlung Mitgliedsbeitrag in Höhe von 96,00 Euro Beleg
- 15.01.2013 Rechnung Amazon (Betrugsversuch) Beleg
- 16.01.2013 Rechnung Hetzner Beleg
- 22.01.2013 Überweisung RV DOS Beleg
- 24.01.2013 Rechnung 1&1 Beleg
- 12.02.2013 Rechnung Amazon (Betrugsversuch) Beleg
- 19.02.2013 Bigfish (Betrugsversuch) Beleg
- 19.02.2013 Ebay 1 Cent Gutschrift (Was kaufte der LV bei Ebay?)
- 19.02.2013 Rechnung Amazon (Betrugsversuch) Beleg
- 19.02.2013 Buchhaltung Bund
- 25.02.2013 8,- Euro RV Süd Beleg
- 26.02.2013 Rechnung 1&1 Beleg
- 07.03.2013 Buchungstext "BPress" ändern in "PShop"
- 12.03.2013 Rechnung Amazon (Betrugsversuch) Beleg
- 18.03.2012 Rechnung Exdeec (Betrugsversuch) Beleg
- 19.03.2013 3.120 Euro Abschlag Bund Beleg
- 19.03.2013 Rechnung Hetzner Beleg
- 25.03.2013 Bytecamp Beleg
- 25.03.2013 Rechnung 1&1 Beleg
- 27.03.2013 Flyeralarm Beleg
- xx.xx.xxxx Datum unbekannt, Erstattung Auslagen 70,- Euro an Mitglied

Diese Belege sind zur nächsten Kassenprüfung einzupflegen und vorzulegen.
Beschlussvorlagen zu Kostenerstattungen sind an die Belege anzufügen.

Hetzner und Bytecamp
immer wiederkehrende Rechnungen

Betrugsversuch sind Lastschrift und
Rücklastschrift und waren auf den
Kontoauszügen

<http://wiki.piratenbrandenburg.de/Vorstand/Beschluss/2012-018> kam es zu einer kostenlosen Übernahme.

siehe Anmerkung oben

dies sollte als Empfehlung ausgesprochen werden und in diesen Zusammenhang zu überlegen ob ein Bankwechsel (Skatbank-da Genossenschaftsbank mit breitem Filialnetz) nicht angebracht wäre.

Mein Fazit, wir sollten uns auf eine Abschlussprüfung einigen. Die Frage der Entlastung sollte sich bei einer Zwischenprüfung wohl kaum stellen. Also, wir sollten dieses Dokument noch einmal anpassen und gegebenenfalls Eik auch noch mal die Möglichkeit geben sich zu äussern.

Desweiteren sind vorzulegen

1. Saldenvorträge der einzelnen Konten
2. Grundbuch(Buchungsjournal/Buchungssatzliste)
3. Kostenaufstellung des „Gläsernen Mobils“
4. Inventar (Inventar der LGS im Besitz des LVBB, nicht zur Verfügung gestellte Posten sowie Verbrauchsgüter)
 - Der Kassenprüfer (Michael v. Gradolewski) weist darauf hin, dass ein Inventar zur Feststellung des Eigentums des LVs erforderlich ist.
5. Desweiteren ist die Bar-Kasse auf max. 300,00 € zu begrenzen.

<http://wiki.piratenpartei.de/Schatzmeister#Barkasse>

3.Fazit:

Der Kassenprüfer empfiehlt eine weitere Prüfung in naher Zukunft (4-6 Wochen).
Der Kassenprüfer (Michael v. Gradolewski) empfiehlt aufgrund der festgestellten Mängel den Schatzmeister bis zur Verbesserung nicht zu entlasten.

Ort, Datum, Unterschrift